



**University of  
Zurich**<sup>UZH</sup>

**Zurich Open Repository and  
Archive**

University of Zurich  
University Library  
Strickhofstrasse 39  
CH-8057 Zurich  
[www.zora.uzh.ch](http://www.zora.uzh.ch)

---

Year: 2012

---

## **Pronomen und Pronominalklitika im Cimbrio : Untersuchungen zum grammatischen Wandel einer deutschen Minderheitensprache in romanischer Umgebung**

Kolmer, Agnes

**Abstract:** Die in Luserna im Trentino gesprochene Varietät Cimbrio ist das letzte Überbleibsel der sogenannten zimbrischen Dialekte. Diese Studie stellt die morphologischen, syntaktischen und diskurspragmatischen Eigenschaften und die kontaktinduzierten Veränderungen des Pronominalsystems des Cimbrio dar. Dabei wird geprüft, ob die Verhältnisse in den benachbarten italienischen Dialekten ein Vorbild für bestimmte Prozesse des Sprachwandels waren. Die Kapitel zur Morphologie und Wortstellung der Pronominalklitika im Cimbrio widmen sich sowohl der paradigmatischen Struktur der untersuchten Pronominalformen und der Darstellung ihrer morpho-syntaktischen Eigenschaften als auch der möglichen syntaktischen Positionierung der Pronominalklitika in verschiedenen Konstruktionen. Auch die Funktion der Pronominalklitika als Kongruenzmarkierer wird dargestellt. Schliesslich behandelt der Band die Frage, ob die Pronominalklitika des Cimbrio als verbale Klitika zu werten sind. Eingebettet ist die Untersuchung in einen sozio-historischen Überblick über die Entstehung und Entwicklung der Sprachinsel Luserna und über die Sprachkontaktforschung des letzten halben Jahrhunderts.

Posted at the Zurich Open Repository and Archive, University of Zurich

ZORA URL: <https://doi.org/10.5167/uzh-71670>

Monograph

Originally published at:

Kolmer, Agnes (2012). Pronomen und Pronominalklitika im Cimbrio : Untersuchungen zum grammatischen Wandel einer deutschen Minderheitensprache in romanischer Umgebung. Stuttgart: Franz Steiner Verlag.

Agnes Kolmer

# **Pronomen und Pronominalklitika im Cimbrio**

Untersuchungen zum grammatischen Wandel  
einer deutschen Minderheitensprache in romanischer  
Umgebung



Franz Steiner Verlag

# INHALTSVERZEICHNIS

VORWORT .....	5
TABELLENVERZEICHNIS .....	11
ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS .....	12
EINLEITUNG .....	13
1 FORSCHUNGSGESCHICHTLICHE EINBETTUNG UND DATENGRUNDLAGE .....	19
1.1 Einengung der Fragestellung und Erkenntnisziel .....	19
1.2 Sprachkontakt und Sprachwandel .....	21
2.3 Kontaktinduzierter grammatischer Wandel .....	24
1.3.1 Zur Beschreibung von Phänomenen grammatischen Wandels im Sprachkontakt.....	25
1.3.1.1 BREU (1996) .....	25
1.3.1.2 JOHANSON (1998, 1999) .....	26
1.3.1.3 AIKHENVALD (2007) .....	26
1.3.2 Ansätze zur Erklärung kontaktinduzierten grammatischen Wandels.....	28
1.3.2.1 KING (2000).....	28
1.3.2.2 MATRAS (2007).....	28
1.4 Vergleichende Sprachinselforschung des Deutschen.....	30
1.5 Vorarbeiten zum Zimbrischen .....	31
1.6 Datengrundlage .....	32
4.3.1 Datengewinnungsmethoden .....	33
4.3.2 Auswahl der Gewährspersonen .....	34
4.3.3 Datenpräsentation.....	36
4.3.4 Weitere benutzte Textquellen zum Zimbrischen .....	38
2 DAS CIMBRO ALS SPRACHE EINER MINDERHEIT IN ROMANISCHER UMGEBUNG: ENTSTEHUNG, BEWAHRUNG, BEEINFLUSSUNG UND BEDROHTHEIT .....	41
2.1 Der Ort Luserna .....	41
2.2 Die Entstehung des Ortes Luserna .....	42
2.3 Das Cimbro als zimbrischer Dialekt .....	45
2.4 Die demographische Entwicklung von Luserna ab dem 18. Jahr- hundert .....	56

2.5	Spracherhalt und Sprachkontakt .....	58
2.6	Phasen des Sprachkontakts mit dem Romanischen .....	63
2.7	Das Cimbrio als bedrohte Sprache .....	65
3	STUDIEN ZUR MORPHOLOGIE UND WORTSTELLUNG DER PRONOMINALKLITIKA .....	71
3.1	Allgemeine Einführung .....	71
3.1.1	<i>Simple clitics</i> und <i>special clitics</i> .....	74
3.1.2	<i>Second position clitics</i> und <i>verbal clitics</i> .....	76
3.1.3	Pronominalklitika und Sprachwandel .....	79
3.2	Morphologie der pronominalen Formen .....	81
3.2.1	Die mit <i>-and(a)r</i> erweiterten Formen .....	82
3.2.2	Oppositionsstruktur .....	83
3.2.2.1	Die Formen [i:mən] und [=ən] .....	84
3.2.2.2	Die Form [=əs] .....	85
3.2.2.3	Die Formen [der] und [=ər] .....	86
3.2.2.4	Resümee .....	89
3.2.3	Beobachtungen zur Allomorphie .....	90
3.2.3.1	Subjektpronomen der 2. Pers. Sg. Nom .....	90
3.2.3.2	Subjektpronomen der 1. Pers. Sg. Nom .....	91
3.2.3.3	Zur pronominalen Form ‚es‘ .....	95
3.2.4	Der morphologische Ausdruck von Partitivität und Reflexivität .....	97
3.2.4.1	Partitivpronomen .....	97
3.2.4.2	Reflexivpronomen .....	98
3.2.5	Weitere Besonderheiten .....	101
3.2.5.1	Ausfall von [ç] nach [i] .....	101
3.2.5.2	Anlaut [b] bei der 1. Pers. Pl. Nom. ....	102
3.2.5.3	Nasalausfall bei den Objektpronomen der 1. Pers. Pl. ....	102
3.2.5.4	Die Formen <i>igr</i> ‚ihr‘ und <i>ayx</i> ‚euch‘ der 2. Pers. Pl. ....	104
3.3.2	Zusammenfassung .....	106
3.3	Die Basis der Klitisierung .....	107
3.3.1	Finite verbale Formen .....	108
3.3.2	Infinite verbale Formen .....	113
3.3.2.1	Einfache Infinitivform .....	113
3.3.2.2	Abhängige Infinitivform .....	114
3.3.2.3	Partizip-Präteritum-Form .....	114
3.3.2.4	Partizip-Präsens-Form .....	115
3.3.3	Konjunktionen .....	115
3.3.4	Die klitische Kette .....	118
3.3.5	Zusammenfassung .....	122
3.4	Untersuchungen zur Wortstellung der Pronominalklitika .....	122

3.4.1	Zur Topologie des Haupt- und Nebensatzes .....	122
3.4.1.1	Subjekt-Verb-Inversion und Klammer- konstruktionen im Cimbrio .....	123
3.4.1.2	Exkurs: Zur Wortstellung des Cimbrio in areal- typologischer Perspektive .....	127
3.4.1.3	Zum Abbau der Asymmetrie zwischen Haupt- und Nebensatzwortfolge .....	131
3.4.2	Klitisierung an infinite Verbformen .....	140
3.4.2.1	Die zwei Infinitivformen im Zimbrischen .....	141
3.4.2.2	Zur Stellung der Objektklitika in Infinitiv- konstruktionen .....	148
3.4.3	Zusammenfassung .....	156
4	PRONOMINALKLITIKA ALS KONGRUENZMARKIERER .....	159
4.1	Einführung .....	161
4.2	Subjektklitika als Kongruenzmarkierer .....	169
4.2.1	Zum Status der Subjektklitika in den das Cimbrio umgebenden norditalienischen Dialekten .....	170
4.2.2	Subjektklitika im Cimbrio .....	181
4.2.2.1	Möglichkeiten und Beschränkungen der Auslassung .....	181
4.2.2.2	Unerwartete Inversionsstellung des Subjekt- pronomens .....	183
4.2.2.3	<i>Subject doubling</i> im Cimbrio .....	185
4.2.3	Ähnlichkeit zu rätoromanischen Varietäten mit V2-Beschränkung .....	194
4.2.4	Ein Vergleich mit walserdeutschen Dialekten .....	197
4.2.5	Zusammenfassung .....	202
4.3	Objektklitika als Kongruenzmarkierer .....	203
4.3.1	Gibt es im Bairischen <i>clitic doubling</i> ? .....	204
4.3.2	<i>Clitic doubling</i> im Cimbrio .....	207
4.3.2.1	Personalpronomen und <i>clitic doubling</i> .....	207
4.3.2.2	Direktes nominales Objekt .....	210
4.3.2.2.1	Linksversetzung .....	210
4.3.2.2.2	Topikalisierung .....	213
4.3.2.3	Partitivkonstruktionen und <i>clitic doubling</i> .....	215
4.3.2.4	Indirektes nominales Objekt .....	217
4.3.2.5	Rechtsversetzung .....	219
4.3.3	Zusammenfassung .....	221
5	VON <i>SECOND POSITION CLITICS</i> ZU <i>VERBAL CLITICS</i> ? .....	223
	ZUSAMMENFASSUNG .....	227

ANHANG .....	233
BIBLIOGRAPHIE.....	235

## TABELLENVERZEICHNIS

Tabelle I: Die Grundtypen des grammatischen Wandels nach BREU (1996, 24).....	25
Tabelle II: Entwicklung der Bevölkerung von Luserna vom 18. Jh. bis 1920 (EZ = Einwohnerzahl).....	56
Tabelle III: Entwicklung der Bevölkerung von Luserna ab 1929 (EZ = Einwohnerzahl).....	57
Tabelle IV: Ethnische Zugehörigkeit der anwesenden Bevölkerung in Luserna (nach BECKER 1974, 65).....	60
Tabelle V: Morphologisch-phonologische Darstellung der Personalpronomen im Cimbrio .....	81
Tabelle VI: Die Formen [i:mən] und [=ən] im Vergleich.....	84
Tabelle VII: Objektpronomen in Südwalser Dialekten und im Mòcheno.....	85
Tabelle VIII: Die Form [=əs] im Vergleich .....	86
Tabelle IX: Partitivpronomen im Vergleich .....	97
Tabelle X: Die Entsprechungen von ‚mich‘, ‚dich‘ und ‚sich‘ im Zimbrischen und im Mòcheno .....	101
Tabelle XI: Objektpronomen und Possessivpronomen der 1. Pers. Pl. in südbairischen Dialekten .....	102
Tabelle XII: Die Personalpronomen der 2. Pers. Pl. in verschiedenen bairischen Varietäten.....	105
Tabelle XIII: Beispiele zur Bildung der reinen und abhängigen Infinitivform im Cimbrio .....	142
Tabelle XIV: Die Infinitivformen und -flexive im Cimbrio und Althochdeutschen.....	143
Tabelle XV: Historischer Vergleich der Infinitivflexive .....	144
Tabelle XVI: Verbparadigma von ‚sprechen‘ im Friaulischen (vgl. FAGGIN 1997, 111) .....	171
Tabelle XVII: Präverbale Subjektklitika in verschiedenen nord- italienischen Varietäten.....	175
Tabelle XVIII: Variierende Position der sekundären Kongruenz- markierer in Abhängigkeit des Satzmodus .....	178